

neten von der dht. Herrschafft. Jn einer Statt, Veste oder Platz, in welchen Sy gelegt seindt, undt sonsten von kheinem Obersten, noch Hauptmann einicher weys Commandiert werden."

- 1) s. Céréssole/Venise 149 sowie AH 104/41
- 2) Dieses Wort ist durchgestrichen.
- 3) Die letzten 7 Wörter sind durchgestrichen.

Wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben - AH 105, 103-105 - Blatt 103a^r und 105 leer

KLAGEPUNKTE DER GERICHTSHERREN DES THURGAUS, INSBESONDERE GEGEN DEN ZUGER LANDVOGT DASELBST, [JAKOB] WICKART, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Landtvogt Wikhart hat dem Conradt Holleman [=Hollmann?] 4 R undt Burkhardt Sigwarthen [=Siegwart] von Stekhporn [=Steckborn] 2 R wegen schältungen¹, so nit khlarlich warendt ufferlegt, darwider die Grichts Herren oder beambtete Jr Fr. Gn. Von Constantz [Bischof Franz Johann, Vogt von Prassberg-Summerau] Jntrag gethan Vermeinen- de wider die Jüngst erlangte Ohrtsstimmen² gehandelt sye - den 26. ... [November] Luth eines [von den im Thurgau reg. VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] an den Landtvogt [Wickart] abgangnen Schrybens A^o 1654.

Hernach schrybendt gemeine Grichts H. den [im Thurgau] Regierenden Orthen Zuo: Jm Hornung 1655: mit wytteren Clagen, wass gestalt man sidther wider den Jnhalt besagter Stimmen gägen Jnen procediert wye Volget: Obgenante beede haben auch müessen Jed[er] 2 R Tagsazungsgeldt Zalen - Auch den Rednerlohn: die doch Nüt uffeinanderen Zuklagen begärt.

1. Wider den 2. Articul der Ohrtsstimmen wider dass erscheinete gägen Recht auch wider den Abscheidt [der Jahrrechnung vom 8. Juni] 1551 Zuo Baden³ ertheilt etc. habendt die Gsanten⁴ verschiner Jahrrechnung [vom 5. Juli]⁵ Zuo Baden A 1654 erkhendt, Von dem Junkhern Von Gemmingen den Abzug Zenemmen und darzuo Von der gantzen Kauffhand ongeacht dass daruff derselben Verkhaufften Herrschafft Liebenfels⁶ stehenden grossen schuldenlasts.
2. Jtem Lux Haffner [=Hafner]⁷ Von Mörikhon [=Mörikon] habe syner Fr. quot Von Oberhofen [bei Kreuzlingen] mit 50 R verabzigen müessen da

doch beede dörffer under der hohen Jurisdiction der Landtvogty gelägen, wider alts Harkhommen, wider abscheid und wider die Ohrtsstimmen.

Jtem einem Balbierer Zuo bischoffzell Abzug gefordert der nichts bezogen.

3. Wider den 3. Articul der uffgeheften Vorwandt: und taxierbrieffen, und usnemung der Urkhunden, Volgende beschwerden:

Meister **Gebhart** Balbierer Zuo Hüt[t]lingen, als er Jn appellationstritt mit synen Bruedern Jn güetigkheit Verglichen worden, daruber einen Recess begärt hat Jnne der [Landschreiber-]Substitut bezwungen, den Vorwandtbrieff darzue Zenemmen, dass er nit gemanglet noch begärt hete, hebe Jnn auch für einen Rebellen geschulten und endlich nit wellen us der stuben lassen bis er denselben bezalt.

Jtem der Hauptman **Geörg Stecheli** [=Stäheli] derglychen Vorwandtbrieff Jn einer geringen schulthsach angemuotet worden absonderlich Zuobezalen.

Jn Summa, Vorwandt: taxierbrieff, Tagsazunggeldter Von byurtheln werdendt gar Vil gefordert. wider die Stimmen.

Dem **Hans Kessler** undt **Joseph Bridler** Urkhundt ertheilt worden ohne Anhörung der gägenparth, die doch widerig Luthend und dardurch sy gegeneinander Jn cösten undt Unglegenheit gefuehrt werdendt.

Die Nidergrichtliche pott und Recht Zuo einbringung der schulden durch ertheilende Urkhund stillgestellt worden.

Fyrtagbruch - 5 Articul⁸

Ein Säutryber hate Zuo **S. Margrethen** [=St. Margarethen] Jn der Herrschafft **Lommis** [- welche eine Herrschaft der Abtei Fischingen war -], ein Schwyn so ghinkhet worden, uss erlaubtnuss **H. Statthalters** Zuo **Lommis** [und Konventual der Abtei Fischingen, **Peter Nägeli**], am **St. Thomas** dess Apostelstag [=21. Dezember] nachm Gottesdienst Mezgen müessen, denselben hat der Landtgrichts Knecht hernach umb 4 1/2 R gestrafft.

Burkhardt Sigwarth ist wegen schlechter und mit beding geredter schalthworthen umb 2 gl. tagsazunggeldt undt 2 R straff angelegt worden.

Dem **Conradt Fülleman**[n!] undt **Jacob Giotschi** [=Götschi?] Jn schlaghandel by urthelgeldter undt Vorwandtbrieff wider Jren willen uffgezwungen worden.

Marx Singer von **Fruttenwyl** [=Fruthwilen] undt **Hans Koch** auch wegen unbeharrlicher Reden gestrafft undt tagsazunggeldter geben müessen.

[Der] Landtrichter [im Thurgau] **Baumbgarter** [=Baumgartner] hat müessen 2 ducaten unbeharrlicher Zuoreden Zalen.

Zween dienstkhnecht Ob Sulgen fünf Stund ob frauwenfeldt umb dass der ein den Anderen Hendtgygen [?] ⁹ genant: Und doch nit Jm Zorn und nüt für ubeluffgenommen, hend müessen gen frauwenfeldt erschynen und doch nit verhört worden undt 2 R tagsazunggeldt Zalen müessen.

Andere mehr schlechter Unbeharrlicher Reden halber büessen müessen.

H. Lütenambt **Scherb** berichtet dass Maria **Engelin**, Von H. Landtvogt Zum 3.^{ten} mahl hin und här citiert Niemalen Verhört: oder Jren eröffnet worden wass sy Ungebürliches solte geredt haben. Ungeacht sy Zum Letsten mahl der Fr. Landtvogti [die Gattin von Landvogt Jakob Wikkart, Ursula **Bengg**, gemeint] ein taler Verehrt, der Landtweyblen 6 bz. Und 1 vtl. werkh Verehrt sy widerumb Zum 4^{ten} mahl citiert worden.

Hans **Kropffmüller**, umb dass er und nit Jn ernst, Zuo einem anderen gesprochen, der diebs Müller hat sollen 3 R buoss undt tagsazunggeldt Zalen, ungeacht er nit erschinen.

Dass woho ettwan Jn hochoberkeitlichen straffbaren sachen, die buoss 30 R gemacht hingegen die Verehrung Zuvor umb 40 R gesetzt wurd und woho man nit Verehrung sächen lasst, dass sogar die audientz abgeschlagen Wurd.

Man fordert alsbaldd so er [in Frauenfeld] Under dass thor Kombt dass Tagsazung und by Urthelgeldt undt uff Verweigerung wurd mit dem thurm [=Gefängnis] gethreüwdt etc.

wye dan einem armen taglöhner Hans Jacob **Zuber** Von Märstetten widerfahren.

Verlobte und Under Vorgehenden Landtvögten usgemachte sachen widerumb eräfert und Nüwen disputiert und so Lang herumbzogen dass man endlich ermuodet.

Also Niemand Versichert syn Könte, dass syn sach usgemacht wäre".

- 1) Dieses Thema war an der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 7. Dezember 1654 in Brunnen - Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten - zur Sprache gekommen, s. EA VI 1, 237 (Nr. 134), spez. 1164 Art. 118.
- 2) An der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 8. Januar 1655 in Brunnen - wiederum war Stadt und Amt Zug durch Beat II. Zurlauben vertreten - wurden dann die Gerichtsherren ermahnt, ihre erlangten Ortsstimmen nicht zu missbrauchen, s. ebenda 238 (Nr. 135), spez. 1164 Art. 119.
- 3) s. EA IV 1 e, 505 (Nr. 172), spez. 506 f. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hiefür in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten.
- 4) Stadt und Amt Zug war dabei durch Peter Trinkler und Rudolf II. Kreuel vertreten.
- 5) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122), spez. 1178 Art. 247, 248
- 6) Die Herren von Gemmingen hatten 1653 die Herrschaft Liebenfels an die Abtei St. Urban verkauft, s. AH 76/50 Pt. 19 sowie AH 77/117 Pt. 7.
- 7) s. EA VI 1, 1178 Art. 247
- 8) s. AH 105/30 Pt. 5

9)

Handwritten note in German script, likely a marginalia or correction, mentioning 'Jung', 'Orthen', 'Abschied', 'Jrre', 'Grichtsherrliken', 'Testamenten', 'uferichten', 'heürathsabredungen', 'Jrige Schriber', 'Sigellen', 'auszuofertigen', 'befüeggt', 'deswegen', 'aufzuweisen', '10 Orthen', 'XIII ausg. BS, SH, AP', 'lob. Aidtgnoschafft', 'Anno 1542', 'donnerstag', 'vor Simonis et Juda [=26. Oktober]', 'Zuo Baden', 'ertheilt', 'fol. 127', 'im 16 Artickhel', 'Ain Abscheid', 'den 9 Orthen', 'XIII ausg. BS, SH, AP, FR', 'Zuo Baden', 'ausgangen', 'den 8. Juni 1643 [richtig: 1543]', 'fol. 183', 'bestetiget', 'vorgenanten', 'abschaidt', 'Ain Abschaid', 'der 7 [im Thurgau reg.] orthen [- VIII Alte Orte ausg. BE - an der Jahrrechnung]', 'Zuo Baden', 'den 26. Junii Ao 1577', 'fol. 355', 'ausgangen', 'im 2 Artickhel'.

AH 105, 106 und 111

30

[1653]¹

A

"JNFORMATION DER JENIGEN ABSCHIEDEN, UNND VERTRÄGEN, MIT WELCHEN SOWOLLEN GEMEINE GAIST UNND WELTLICHE GERICHTS HERREN, ALLS AUCH DAS GANZE LANDT THURGÖW WIDER DIE NEWERLICH GECLAGTE BESCHWERDENS PUNCTEN [-VERWALTUNGSREFORM-] VERSEHEN UNND BEFREIT SEINDT"

"Aussfürliche Jnformation der Jenigen Abscheiden" ... etc.

"1. Das die Grichts Herren der Kaufvertigungen Jrre Grichtsherrliken und güeteren, Testamenten, uferichten heürathsabredungen, und der adenlichen döchteren aussteürungen, durch Jrige Schriber und Sigellen auszuofertigen befüeggt seien ist deswegen aufzuweisen.

Der Abschait von 10 Orthen [XIII ausg. BS, SH, AP] lob. Aidtgnoschafft Anno 1542 donnerstag vor Simonis et Juda [=26. Oktober] Zuo Baden² ertheilt fol. 127 im 16 Artickhel.

Ain Abscheid von den 9 Orthen [XIII ausg. BS, SH, AP, FR] Zuo Baden ausgangen den 8. Juni 1643 [richtig: 1543]³ fol. 183 bestetiget vogenanten abschaidt.

Ain Abschaid der 7 [im Thurgau reg.] orthen [- VIII Alte Orte ausg. BE - an der Jahrrechnung] Zuo Baden den 26. Junii Ao 1577⁴ fol. 355 ausgangen im 2 Artickhel.

2. Die Fertigungen und versorgnussen der Underthanen in der Graffschafft oder hohen Grichten gesessen, seint eintweders wo es nider Gricht hat, als am Tut[t]wilerberg [den Landsberg gemeint] und Em[m]ishofen, vor denselbigen, wo aber Kein nider Gricht, sollicher vor Lantgricht oder Tagsatzung Zethuon, wilkhurig, und erst bei wenig Zeiten, allein vor Tagsatzung Zethuon begert, und angehalten worden.